

Gruppe auf den Spuren Bobby Fischers in Island



Bericht und Fotos von Jochen Windheuser (SKBN)

Heute, am 1. Tag nach der Ankunft der Gruppe, war Sightseeing im Süden der Insel angesagt. In Vík, dem Ort an der Südspitze der Insel, posiert die Gruppe, eine Mischung aus SKBN, DSK und Sottrum, vor (und auf) den mächtigen Basaltfelsen an der Küste. Den höchsten Platz, entsprechend seiner ELO-Zahl, nimmt Arne Döscher ein. Der Organisator, Jochen Windheuser, fotografiert.

Morgen (Dienstag) werden wir das Bobby-Fischer-Center in Selfoss besuchen und dabei GM Helgi Ólafsson treffen, der ein Buch über die letzten Jahre Bobby Fischers geschrieben hat. Die hatte er auf Island verbracht, nachdem er sich mit seinem Heimatland völlig überworfen hatte und in Japan im Auslieferungsgefängnis gelandet war. Ein isländisches Komitee hatte ihn daraus befreit, indem sie ihm die isländische Staatsbürgerschaft anboten.

Das Treffen soll durch ein kleines Simultanturnier mit GM Ólafsson abgeschlossen werden. Anschließend wird das Grab BFs in einem Vorort des Städtchens besucht.

Es folgen wieder ein paar Tage Fahrten in aufregende Teile des isländischen Hochlands, übrigens auch zum neuen Vulkan, der seit ein paar Monaten aktiv ist, und das Wochenende verbringt die Gruppe in demselben Hotel, in dem zurzeit die Europäische Schach-Einzelmeisterschaft durchgeführt wird. Unter den Teilnehmern ist auch Vincent Keymer, bestens bekannt aus der Zeit, als er zusammen mit Jan-Okke auf die Jugend-EM vorbereitet wurde.

Hier ein Foto eines Urgesteins des SKBN, Wilfried Buchterkirche, zwischen den mächtigen Felsformationen an der isländischen Küste bei Vík í Myrdal. Was macht er da? GoogleMaps befragen, wo er sich befindet? Eine Partie analysieren? Man weiß es nicht, aber es ist ein eindrucksvolles Bild zum Thema: Der Mensch in der gewaltigen Natur. Übrigens: Der Sandstrand ist hier schwarz!

